

Zeitschrift: ZeitBild
Herausgeber: Schweizerisches Ost-Institut
Band: 33 (1992)
Heft: 4

Rubrik: Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Den Industrieländern voraus»

Ein neugegründetes Staatskomitee für Zivilschutz und Katastrophenhilfe ist direkt dem Präsidenten Russlands unterstellt. Das Komitee befasst sich mit Notlagen im Zusammenhang mit technisch bedingten und natürlichen Katastrophen. Das Komitee hat gar die Aufgabe, ausserordentliche Ereignisse zu prognostizieren und ihnen damit vorzubeugen. Der Leiter des Komitees, J. Worobjow, erklärte in einem Interview: «Gemäss der Zahl der Industriekatastrophen sind wir allen entwickelten Industrieländern voraus... Allein im Monat Dezember ereigneten sich in Russland acht schwere Eisenbahnkatastrophen... Unsere nächstliegende Aufgabe besteht in der Bildung eines Kommunikationssystems zwischen der zentralen Leitung und den schnellreagierenden Einsatzgruppen vor Ort.»

(«Trud», 30. 1. 92)

Illegale Auswanderung

1991 versuchten allein am Grenzübergang «Brest» über 1000 Sowjetbürger, mit gefälschten Auslandspässen und Einladungen auszureisen, wurden aber durch Grenzschutzorgane angehalten. Laut Zeitungsberichten ist die Fälschung solcher Dokumente sehr verbreitet. Auch der Preis dafür ist bekannt: Je nach Auswanderungsland kostet ein Pass mit Einladung zwischen 200 und 2000 Rubel. («Rossijskaja gaseta», 31. 1. 92)

Historischer Ukas Jelzins

Neben dem Gesetz über die Privatisierung in der Landwirtschaft ist der neueste Ukas des Präsidenten über den freien Handel wahrscheinlich die wichtigste Massnahme zur Normalisierung der Versorgungslage Russlands. Gemäss diesem Dekret können jetzt Unternehmen, unabhängig von ihrer Eigentumsform, sowie alle Bürger ohne vorherige Bewilligung sich im Handelsbereich betätigen (Ankauf, Verkauf, Vermittlung, Zwischenhandel). Die Ausnahme bilden nur die Waren, deren Verkauf gesetzlich verboten ist. Gleichzeitig sind alle eingeführten Waren (durch Reisende, Postsendungen usw.) zollfrei. Zudem ist jetzt der Kleinhandel praktisch überall erlaubt (im Dekret wird aufgezählt: «von Hand, an Marktständen, aus

Autos», er darf nur den Verkehr nicht behindern). Sehr wichtig sind die vorgesehenen flankierenden Massnahmen: Die Lokalbehörden müssen die Entwicklung des freien Handels unterstützen und fördern.

(«Trud», 1. 2. 92)

Rentner am meisten betroffen

Wegen der im Zusammenhang mit der dringend notwendigen Wirtschaftsreform eingeführten Preisfreigabe sind die 50 Millionen Rentner in eine besonders schwierige Lage geraten, weil die Renten nur unwesentlich angehoben wurden. Noch schwieriger haben es die über 10 Millionen alleinstehenden Rentner, und am schlimmsten wirkt sich die Preisfreigabe für die 4 Millionen pflegebedürftigen Rentner aus.

(«Rossijskaja gaseta», 24. 1. 92)

Neue Informationsagentur

«Zur Verbesserung der Informationstätigkeit, Vermeidung der Doppelspurigkeit und aus Spargründen» hat Präsident Jelzin mit einem Dekret die beiden Nachrichtenagenturen Tass (ehemals sowjetisch) und RIA-Novosti (russisch) durch die neue Informationsagentur ITAR (Informations-Telegraphen-Agentur Russlands) ersetzt. Ihr Zielpublikum ist die in- und ausländische Öffentlichkeit. («Rossijskaja gaseta», 25. 1. 92)

Frühere Sowjetprominenz in den USA

Auch bei der Einwanderung hat die Nomenklatura ihre Privilegien. Eine Reihe bekannter sowjetischer Wissenschaftler und Journalisten hat sich in den USA niedergelassen und in den meisten Fällen Berater- oder Dozentenposten erhalten. Dazu gehören zum Beispiel Akademiemitglied Roald Sagdejew, früher Direktor des Instituts für Weltraumforschung; Heinrich Trofimenko, früher Experte am Institut für USA und Kanada; Sergej Chruschtschow, der Sohn des früheren Generalsekretärs der KPdSU; Sergo Mikojan, früher Chefredaktor der Zeitschrift «Lateinamerika»; Fjodor Burlazkij, früher Chefredaktor der Zeitung «Literaturnaja gaseta»; Vitalij Korotitsch, früher Chefredaktor der Zeitschrift «Ogonjok».

(«Krasnaja swesda», 28. 1. 92)

Rasante Preissteigerungen

Die Preisentwicklung der Nebenkosten eines Wohnungsmieters in Kiew (in Rubel [R] und Kopeken [K] pro Person) sieht folgendermassen aus:

Produkt	früher	heute
Gas	38 K	1 R 90 K
Elektrizität (kWh)	4 K	15 K
Wasser	44 K	2 R 20 K
Heizung (m ²)	6 K	17 K
Warmwasser	70 K	2 R 10 K
Radioanschluss	50 K	3 R 50 K
Telefonanschluss	2 R 50 K	15 R
TV-Antennen-Anschluss	32 K	2 R

(«Pravda Ukrainy», 1. 2. 92)

Jelzin fördert Umweltschutz

Gemäss einer Verfügung des Präsidenten wurde in Russland ein «Koordinationsrat für Ökologiepolitik» gebildet. Dessen Vorsitzender ist A. Jablow, und Mitglieder sind: Minister für Ökologie und Naturre Ressourcen, Minister für Gesundheitswesen, Landwirtschaftsminister, Minister für Energie und Brennstoffe, Minister für Wissenschaft und Hochschulen. Zu den Aufgaben des Koordinationsrates gehören die Ausarbeitung von Vorschlägen zur Realisierung der staatlichen Ökologiepolitik und die Koordination der praktischen Massnahmen verschiedener Behörden im Bereich des Umweltschutzes.

(«Rossijskaja gaseta», 27. 1. 92)

Israelische Sturmgewehre aus Tula

In letzter Zeit wurden bei den bewaffneten Formationen namentlich im Kaukasus, aber auch bei Privatpersonen, zahlreiche Sturmgewehre der israelischen Marke «Uzi» festgestellt. Es handelt sich dabei um drei Varianten einer serienmässigen Produktion. Die Metall- und Mechanismusanalysen ergaben, dass alle drei Varianten in der bekannten Waffenschmiede Russlands, in Tula, und in Grosnyj (Kaukasus) hergestellt wurden. In den Untersuchungslabors werden jetzt Arbeiten zur Anpassung der einheimischen Munition an die israelischen Sturmgewehre ausgeführt.

(«Nedelja» Nr. 4/92)

(Zusammengestellt von Georg Bruderer)